

Montage- und Gebrauchsanweisung**für Typ 0529.6503, Typ 0929.6503****HACA – Aufsteckbare Einstieghilfe und-
für Typ 0929.8404 HACA – Gegenhalter****HACA
LEITERN****Erst lesen – dann montieren!****Achtung: Bei nicht fachgerechter Montage besteht Lebensgefahr!**Sollten Sie Rückfragen bezüglich der Montage haben,
wenden Sie sich bitte an unser Stammhaus in Bad Camberg.**1. Allgemeines - Wichtige Hinweise**

1.1 Die aufsteckbare Einstieghilfe und der Gegenhalter ist für Fallschutzschienen HACA-Typ 0529.6602, Typ 0929.6602 und für Einholm-Fallschutzleitern HACA-Typ 5442.02 und Typ 9442.02 zu verwenden.

1.2 Montieren Sie die Ortsfeste Leiter, Einholm-Leiter, Steigeisen, sowie die Fallschutzschienen nach separaten HACA-Montageanleitungen.

1.3 Sollten die Leitern oder Steigeisen bereits vorhanden sein, so prüfen Sie in jedem Fall, ob die Leitersprossen bzw. Steigeisen und alle sonstigen Bauteile und ihre Befestigungen am Objekt in einwandfreiem Zustand sind. Die Prüfungen sind von einer sachkundigen Person durchzuführen.

1.4 Falls für mehrere Fallschutzanlagen nur eine einzige Einstieghilfe verwendet werden soll, muss an jeder Anlage der Gegenhalter Typ 0929.8404 montiert werden.

1.5 Die einwandfreie Funktion der Einstieghilfe ist nur gewährleistet, wenn das obere Fallschutz-Schienenende im Originalzustand (ohne zu kürzen) verwendet wird. Der Überstand vom Fallschutz-Schienenende bis Mitte der obersten Sprosse (Abb. 1) bzw. bis Mitte Wandbefestigungsbügel (Abb. 2) oder Mitte Steigeisen (Abb. 3) beträgt generell 210 mm. Um die 210 mm einzuhalten, beginnen Sie deshalb mit der Fallschutzschienen-Montage von oben und kürzen die Schiene, falls erforderlich, am unteren Ende. Schnittstellen entgraten und mit Zink-Dickschichtlack HACA-Typ 0052.90 10 nachbehandeln.

1.6 Der Übergang der Einstieghilfe zur Fallschutzschiene ist fluchtend auszurichten.

1.7 An Fallschutzschienen sind am oberen und unteren Ende, sowie an allen Ausnehmungen oder Unterbrechungen, Endanschlüsse (auch bei Verwendung der aufsteckbaren Einstieghilfe erforderlich) zu montieren. Montieren Sie deshalb unterhalb des Fallschutz-Schienenendes einen Endanschlag (5) HACA-Typ 0529.4007 (ca. 0,33 m angeordnet). Montage nach separater Montageanleitung durchführen.

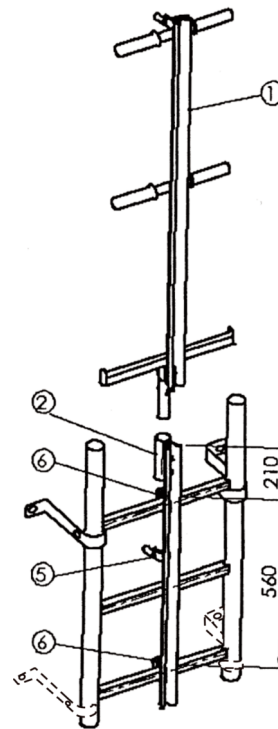


Abb. 1



Bei Nichtmontage der Endanschläge besteht Absturzgefahr.

1.8 Ab März 2002 können die Gegenhalter der älteren Generation durch Austausch des Passtuckes geändert werden (Punkt 5 und Abb. 4 und 5 beachten).

2. Montage:

2.1 Innensechskantschraube (4) mit Federring (3) durch das obere Langloch in die Fallschutzschiene stecken und den Gegenhalter (2) am oberen Loch anschrauben.

2.2 Innensechskantschraube mit Federring durch das dritte Langloch von oben in die Fallschutzschiene stecken und den Gegenhalter am unteren Loch anschrauben.

2.3 Gegenhalter (2) so festschrauben, dass er mit der Fallschutzschiene fluchtet und oben bündig abschließt. Anzugsmoment 40 Nm.

2.4 Aus statischen Gründen müssen zusätzliche Fallschutzschiene-Befestigungen nach Punkt 4.1 bis 4.4 montiert werden.

3. Funktionsprüfung

Bitte prüfen Sie, ob die Einstieghilfe (1) im Bajonettverschluss richtig einrastet. Der Zylinderstift am Führungsbolzen wird durch die Nut des Gegenhalters geführt. Zum Aufstecken muss die Einstieghilfe um 30° nach rechts gedreht und anschließend soweit aufgesteckt werden, bis der Spalt zwischen den Fallschutzschiene verschwunden ist.

Mit dem Fallschutzläufer prüfen, ob ein einwandfreier Übergang von der Einstieghilfe zur Fallschutzschiene gegeben ist. Falls das nicht der Fall ist, Schrauben vom Gegenhalter nochmals lösen, die Flucht zur Schiene korrigieren und Schrauben wieder anziehen. Zum Entfernen muss die Einstieghilfe ca. 20 mm nach oben gezogen und 30° nach links gedreht werden.

4. Zusätzliche Befestigungen

4.1 Ortsfeste Leiter mit Fallschutzschiene (Abb. 1)

Die Fallschutzschiene ist an der obersten Sprosse mit einer Bugelschraube (6) (HACA-Typ 0529.85, 0929.85), zu befestigen. Aus statischen Gründen ist zwei Sprossen tiefer (560 mm) noch eine Bugelschraube notwendig und zu befestigen. Bei Leitern mit einem Holmdurchmesser von 34 mm ist 560 mm von der oberen Wandbefestigung eine weitere Wandbefestigung zu setzen. Bei Leitern mit Holmdurchmesser von 48 mm ist dies nicht notwendig.

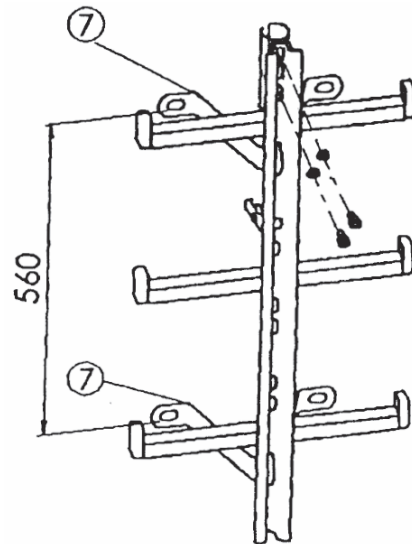


Abb. 2

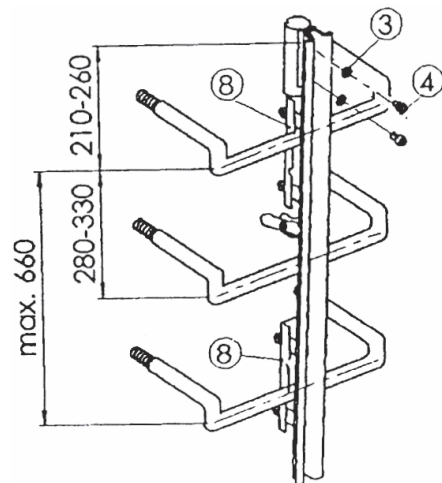


Abb. 3

4.2 Einholm-Fallschutzleitern (Abb. 2)

Bei Einholm-Fallschutzleitern ist die oberste Wandbefestigung (7) unmittelbar unter der obersten Sprosse zu befestigen. Aus statischen Gründen ist zwei Sprossen tiefer (560 mm) eine weitere Wandbefestigung notwendig und zu befestigen.

4.3 Fallschutzschienen auf Steigeisenmitte (Abb. 3)

Bei Fallschutzschienen an Steigeisen ist am obersten Steigeisen, 210 mm unterhalb des Fallschutzschienen-Endes, eine Klemmschiene (8) (HACA-Typ 0544.24, 0944.24) zu befestigen. Aus statischen Gründen ist zwei Steigeisen tiefer (max. 660 mm) eine weitere Klemmschiene notwendig und zu befestigen.

4.4 Fallschutzschienen seitlich oder zwischen den Steigeisen (ohne Abb.)

Bei Fallschutzschienen, die zwischen den Steigeisen, z. B. in Schächten, montiert werden, ist ein Wandbefestigungsbügel (HACA-Typ 0544.12 o. ä.) 210 mm unterhalb des Fallschutzschienen-Endes zu befestigen. Aus statischen Gründen ist 560 mm tiefer zusätzlich ein Wandbefestigungsbügel notwendig und zu befestigen.

5. Austausch des Passstückes am Gegenhalter (Abb. 4 und 5)

5.1 Durch Lösen der Befestigungsschrauben (2) wird der Führungsbolzen (3) und der Verdrehbolzen (4) entfernt. Das alte Passstück (1*) kann nun durch das neue Passstück (1) getauscht werden. Beim Zusammenbau darauf achten, dass der Führungsbolzen (3) mit der Schiene (5) genau fluchtet. Anzugsmoment 40 Nm. Funktionsprüfung nach Punkt 3 durchführen.

6. Prüfungen

6.1 Nach der Montage

Nach beendeter Montage prüfen, ob die Sicherungszungen der beweglichen Endanschläge durch ihr Eigengewicht in Schutzstellung fallen (Punkt 1.7 beachten).

Mit einem Fallschutzläufer prüfen, ob die Durchfahrt des Läufers gestoppt wird, wenn sich die Endanschläge in Schutzstellung befinden. Prüfen, ob der Fallschutzläufer nur in die richtige Richtung eingeführt werden kann.

6.2 Regelmäßige Prüfungen von Fallschutzeinrichtungen durch Sachkundige

6.2.1 Fallschutzanlagen inkl. Zubehör:

Prüfintervalle nach DGUV Regel 112-198.

Entsprechend den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf vom Unternehmer (Betreiber) festzulegen, jedoch mindestens einmal jährlich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Kontrollblätter erhalten Sie von uns auf Anforderung kostenlos.

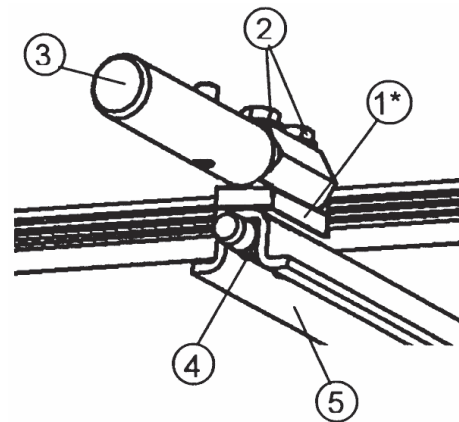


Abb. 4 alter Gegenhalter

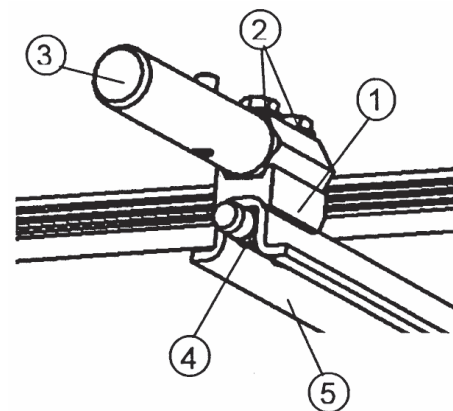


Abb. 5 neuer Gegenhalter